



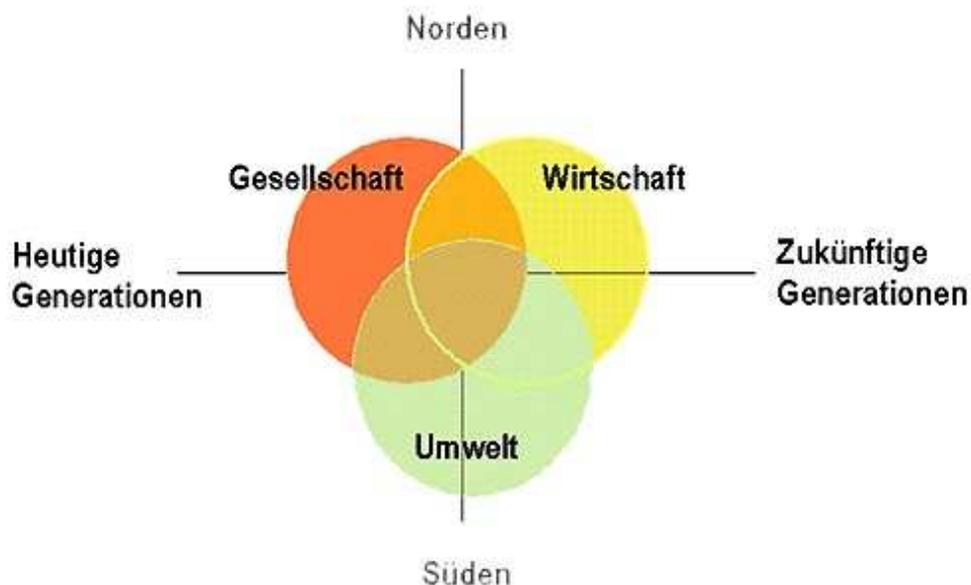
Geschäftsbericht 2017 Einwohnergemeinde

Leitbild „Lengnau nachhaltig in die Zukunft“

Das Leitbild und unser Slogan „Lengnau immer auf Trab“ weisen in eine klare Richtung. Mit einem breiten gesellschaftlichen Engagement sind wir offen für Neues. Dies gibt den verantwortlichen Behörden und Kommissionen einen zukunftsorientierten Auftrag. Lengnau ist eine politisch eigenständige Gemeinde und arbeitet bewusst regional zusammen.

Die Gemeindeführung richtet sich nach den Richtlinien der Nachhaltigkeitsorientierten Gemeindeführung (NOGF). Nebst der Nachhaltigkeitsbeurteilung bei neuen Projekten, sichert dieses Führungsinstrument ein verlässliches Projektcontrolling.

Das bisherige Leitbild aus dem Jahre 2000 hat sich bewährt und soll mit diesem neuen Erscheinungsbild die gleiche Aufgabe erfüllen: Für die Behörden und die Kommissionen setzt es Leitplanken und für alle Interessierten gewährt es einen umfassenden Einblick in das Gemeindegeschehen.





GEMEINDE LENGNAU

gelb hinterlegt = 2017

1. Die Gemeinde Lengnau bleibt Energiestadt und verbessert sich in diesem Bereich stetig

Energie

Nummer	Ziel/Massnahme	Zielerreichung
1.1	Lengnau bewegt sich in Richtung Label Energiestadt Gold Dieses Ziel wurde aufgrund des anzustrebenden Labels Energieregion Surbtal nicht mehr weiterverfolgt.	Keine Umsetzung
1.1.1	Der Gemeinderat sichert die fortlaufende Aktualisierung des energie- und umweltpolitischen Programms Die Fortführung wird laufend vorgenommen und dem Gemeinderat jeweils im Dezember für das kommende Jahr unterbreitet.	Erreicht Weiterbehandlung
1.1.2	Erstellung eines Klimaschutz- und Energiekonzeptes mit Festlegung des Absenkungspfades Derzeit wird die Struktur erarbeitet. Im 2017 ist die Festsetzung geplant.	Weiterbehandlung
1.2	Lengnau beteiligt sich am Aufbau einer Energieregion Surbtal	
1.2.1	Es ist einer Energieregion Surbtal anzustreben. Die Energiekommission Surbtal ist gegründet und hat die Grundlagen für das Label vorbereitet. Das Audit findet anfangs 2017 statt.	Erreicht Weiterbehandlung Erreicht
1.2.2	Wir beteiligen uns am LED-Projekt Zurzibiet und streben in Lengnau eine flächendeckende Strassenbeleuchtung an. In Lengnau werden bei neuen Erschliessungsstrassen LED-Leuchten eingesetzt. Ebenso findet dies bei Ersatz von Leuchten statt.	Erreicht Weiterbehandlung
1.3	Lengnau deckt den Energiebedarf weiterhin mit nachhaltigen Energien und setzt sich für ressourcenschonende Energien ein.	
1.3.1	Der Nahwärmeverbund soll mit der geplanten Sanierung auch weiter ausgebaut werden. Die Überbauung Riedtpark sowie die Liegenschaft Krone wurden an den Nahwärmeverbund angeschlossen. Die Vorbereitungen für eine Sanierung der Holzschneitzelheizanlage sind im Gange und im Finanzplan berücksichtigt.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

2. Eine intakte Natur ist ein wichtiges Anliegen unserer Gemeinde sowie der Region, die Naturwerte sind weiter zu entwickeln.

Natur und Landschaft

2.1	Das Bewusstsein für Landschaft und Naturwerte wird bei der Bevölkerung und Bewirtschaftern gefördert. Grundlage bildet der Naturschutzleitplan.	
2.1.1	Regionale LEP-Veranstaltungen für Landwirte Es werden jedes Jahr LEP-Veranstaltungen für die Landwirte durchgeführt. Ebenso fand im 2015 eine Information zum Thema Landschaftsqualität statt.	Erreicht Weiterbehandlung
2.1.2	Regelmässige Information der Bevölkerung zu laufenden Projekten und aktuellen Naturschutzthemen. Zu verschiedenen Themen sind Medienberichte erschienen. Zudem werden im Jahresbericht der ULEK diese ebenfalls abgebildet.	Erreicht Weiterhandlung
2.1.3	Die Naturobjekte sind der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen (Homepage). Der Naturschutzleitplan ist aufgeschaltet.	Weiterbehandlung
2.2	Unser Wald und die Surb mit ihren Seitenbächen und Gewässern sind wertvolle Landschaftselemente für Lengnau. Eine naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung ist sicherzustellen. Unsere Gewässer sollen sauber und gesund bleiben.	
2.2.1	Die Zugänglichkeit zu den Gewässern ist zu verbessern. Insbesondere ist die Umsetzung eines Surbweges zu prüfen. Beim Kanton sind derzeit Abklärungen im Gange.	Weiterbehandlung
2.2.2	Die Qualität der Gewässer und der Bachläufe werden periodisch überprüft und wiederhergestellt. Die Umweltkommission führt jährlich Gewässerbegehungen durch. Allfälliges Fremdmaterial wird durch die Technischen Dienste Lengnau abgeführt und umweltgerecht entsorgt.	Erreicht Weiterbehandlung
2.3	Lengnau unterstützt eine umweltgerechte Ver- und Entsorgung	
2.3.1	Lengnau beteiligt sich am Aufbau einer regionalen Entsorgung. Eine Arbeitsgruppe tagt mehrmals jährlich betreffend Koordination in der regionalen Entsorgung.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

2.4	Lebensräume für einheimische Arten werden erhalten, verbessert, erschaffen und vernetzt.	
2.4.1	Die Massnahmen des Naturschutzleitplans werden weiter umgesetzt. Der Naturschutzleitplan bewährt sich. Bei Massnahmen wird auf diesen zurückgegriffen.	Weiterbehandlung
2.4.2	Die Pflege und der Unterhalt der Naturobjekte werden wahrgenommen. Pro Naturobjekt besteht ein Unterhaltsplan. Die Unterhalte sind so koordiniert und werden jährlich vorgenommen.	Weiterbehandlung

3. Die Gemeinde setzt sich für die Pflege der Weiler und deren landwirtschaftlichen Nutzung ein.

Boden und Siedlungsgebiet

3.1	Lengnau unterstützt die landwirtschaftliche Nutzung in den Weilern.	
3.1.1	Bei nächster Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung ist die konkrete Förderung aufzunehmen. Die Gesamtrevision ist terminlich noch nicht festgelegt.	Weiterbehandlung
3.2	Attraktivität der Weiler ist zu erhalten. Wohnnutzungen und Kleingewerbe sollen möglich sein.	



GEMEINDE LENGNAU

4. Die Gemeinde sichert sich langfristig einen gesunden Haushalt

Finanzen

4.1	Den nachkommenden Generationen dürfen keine untragbaren Schulden aufgebürdet werden. Neue Investitionen richten sich nach der Notwendigkeit und finanziellen Tragbarkeit.	
4.1.1	Mit dem Finanzplan ist jährlich die Tragbarkeit aufzuzeigen. Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Finanz- und Finanzstrategieplanung befasst. Jährlich wird der Finanzplan der Bevölkerung anlässlich der November-Gemeindeversammlung vorgestellt. Die finanzielle Tragbarkeit bedingte eine konsequente Planung von Infrastrukturvorhaben unter Einbezug der Bevölkerung.	Weiterbehandlung
4.2	Der heutige Steuerfuss soll nicht erhöht werden. Er hat sich an der durchschnittlichen Steuerbelastung der Aargauer Gemeinden auszurichten.	
4.2.1	Der Budgetprozess ist auf das Ziel auszurichten. Im aktuellen Finanzplan 2016 – 2027 ist ein Steuerfuss von 109 % sowie nach der Aufgaben- und Finanzentlastung des Kantons im Jahr 2018 ein solcher von 106% (Kanton erhöht den Steuerfuss um 3%) eingeplant. Mit dem Budget 2018 wurde ein um 3 % auf 106 % reduzierter Steuerfuss genehmigt.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

5. Die Gemeinde setzt günstige Rahmenbedingungen für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen

Wirtschaft und Arbeit

5.1	Das heutige Arbeitsplatzangebot ist zu erhalten und wenn möglich zu vergrössern.	
5.1.1	Die Erweiterung der gemischten Zonen (Gewerbe und Wohnen) soll geprüft werden. Mit der Bau- und Nutzungsplanung im Jahr 2014 ist beim Gartencenter eine gemischte Zone (Gewerbe und Wohnen) bewilligt worden. Ebenso konnten noch einige Wohnflächen eingezont werden. Eine Erweiterung der Gewerbezone wird aufgrund der kantonalen Richtplanung nicht bewilligt. Im Jahr 2017 bezieht die CCL Label einen Neubau im Gewerbegebiet. Die Firma bietet 120 Arbeitsplätze.	Erreicht
5.2	Die Bemühungen zur Erhaltung der Landwirtschaft sind zu unterstützen.	
5.2.1	Der Erhalt der LEP-Verträge ist langfristig zu sichern. Die LEP-Bewirtschaftung wird digital geführt und die Verträge sind so besser zu bewirtschaften und zu kontrollieren.	Erreicht
5.3	Wald und Flur sind sinnvoll, naturnah und zeitgemäss zu bewirtschaften und zu erhalten.	
5.3.1	Die Ziele des Waldwirtschaftsplanes werden eingehalten. (siehe auch Natur und Landschaft) Am 8. September 2015 wurde die Rezertifizierung des FSC-Labels der Forstverwaltung / Ortsbürgergemeinde Lengnau bestätigt. Das Label gilt für den Zeitraum vom 28.8.2015 – 27.8.2020. Zudem findet jährlich die Begehung mit der Kreisförsterin statt.	Erreicht Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

6. Die Gemeinde pflegt eine aktive und offene Kommunikation

Verwaltung und Behörden

6.1	Lengnau erbringt effiziente und kundenfreundliche Dienstleistungen und informiert aktiv die Bevölkerung.	
6.1.1	Das E-Government ist fortlaufend auszubauen. Ende 2016 wurde für verschiedene Angebote (Tageskarten usw.) I-Payment eingeführt. Weitere Angebote sind in der Prüfung (Unterstützung durch Kanton Voraussetzung). Neu im Angebot das Angebot „e-Umzug“	Erreicht Weiterbehandlung
6.1.2	Via Surbtaler und Tagespresse wird die Bevölkerung laufend informiert. Die Tagespresse informiert laufend über Projekte und Massnahmen. Ebenso wird im Surbtaler kommuniziert.	Erreicht Weiterbehandlung
6.2	Die Gemeindeverwaltung dient als Informationsstelle.	
6.2.1	Nebst Schalter- und Telefondiensten sowie Mailverkehr ist auch der Informationsgehalt der Homepage aktuell zu halten und auszubauen. Die Website wird laufend aktualisiert. Zudem erscheinen unter der Rubrik „News“ aktuelle Informationen zu verschiedenen Themenbereichen.	Erreicht Weiterbehandlung
6.3	Lengnau pflegt und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bevölkerung.	
6.3.1	Die Durchführung von abwechslungsreichen öffentlichen Anlässen wie zB: Energieapéro, Bundesfeier, Waldumgang ist zu gewährleisten. Alle drei Anlässe werden durchgeführt.	Erreicht Weiterbehandlung
6.3.2	Es sollen regelmässig Dorffeste durchgeführt werden. Die Musikgesellschaft hat ein Kant. Musikfest durchgeführt, bei welchem mehrere Dorfvereine aktiv im Gastronomieangebot mitgewirkt haben.	Erreicht Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

7. Lengnau soll massvoll und nachhaltig weiterwachsen und bietet allen Generationen attraktive Rahmenbedingungen

Bevölkerung

7.1	Lengnau ist eine familienfreundliche Gemeinde.	
7.1.1	Die Öffnungszeiten des Jugendraumes sind zu erweitern. Die Öffnungszeiten des Jugendraumes wurden ausgeweitet. Die Kosten sind im Budget eingestellt. Der Kanton subventioniert die neuen Massnahmen.	Erreicht
7.1.2	In der öffentlichen Bauzone Bleiwiese ist eine Begegnungszone (mit Spielplatz, Versammlungsraum, öffentliches WC usw.) für Jung und Alt zu planen und umzusetzen. Die öffentliche Bauzone Bleiwiese ist im Berichtsjahr erschlossen worden. Der Landkauf konnte nicht erfolgen und wird nun via Enteignungsverfahren angestrebt. Der Kauf der öffentlichen Bauzone Bleiwiese konnte via Entscheid des Spezialverwaltungsgerichtes durch die Gemeinde getätigt werden. Der Eintrag im Grundbuch wird im Frühjahr 2018 erfolgen.	Weiterbehandlung
7.1.3	Lengnau fördert generationenverbindende Projekte. In der Schule konnte das Projekt mit Senioren im Klassenzimmer eingeführt werden. Es hat sich gut bewährt.	Erreicht
7.1.4	Prüfen eines Seniorenfahr- und Begleitdienstes. Diese Massnahme stützte sich auf die Bildung und nachfolgende Begleitung durch einen Seniorenrat. Da dieser nicht zustande kam, wurde auch diese Massnahme nicht weiterverfolgt.	Keine Umsetzung
7.1.5	Die Gemeinde unterstützt zwei traditionelle Anlässe der Senioren. Die Seniorenreise sowie der Seniorenadvent werden jährlich mit Gemeindebeiträgen unterstützt.	Erreicht
7.1.6	Im Dorf sind die Spazierwege altersgerecht auszustatten (Bänkli usw.) Im 2017 werden an verschiedenen Orten Bänkli ergänzt. Damit wird das gute Angebot sinnvoll erweitert.	Erreicht
7.1.7	Lengnau orientiert sich am Label Unicef „kinderfreundliche Gemeinde“. Die Abklärungen haben ergeben, dass Lengnau das Label erreichen könnte. In Lengnau wird das Label nicht	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

	angestrebt, sondern in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe verschiedene Massnahmen erarbeitet und dann zur Umsetzung (ab Budget 2018) vorgeschlagen.	
--	---	--

7.1.8	Lengnau engagiert sich aktiv zur Integration der Zugewogenen Es findet jährlich der Integrationsanlass Eat & Meat statt, welcher sehr gut besucht ist.	Erreicht
7.2	In Lengnau soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werden.	
7.2.1	Im Rahmen des Projektes Perspektive Surbtal wird das Thema Tagesstrukturen erarbeitet. Mit Start per Schuljahr 2016/2017 wurden die Tagesstrukturen für das Schulalter eingeführt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Abstimmung) müssen nun die Tagesstrukturen auch auf das Vorschulalter ausgeweitet werden. Die Gemeindeversammlung vom 21. November 2017 hat diesen Vorhaben zugestimmt.	Erreicht Weiterbehandlung Erreicht
7.3	Lengnau setzt sich für die öffentliche Sicherheit als regionale oder überregionale Aufgabe ein.	
7.3.1	Die Bevölkerung ist über Projekte bezüglich Sicherheit, Vandalismus und Littering zu informieren. Die Bevölkerung wird über die verschiedenen Themen informiert. Der Saubi durfte sich im August in der Umweltarena präsentieren.	Teilweise erreicht Weiterbehandlung
7.3.2	Landwirte, Schule und Vereine werden regional in eine Litteringaktion eingebunden. Die Landwirte sind in Litteringprojekte eingebunden. Ebenso führt die Schule „Fötzeliaktionen“ durch, was die Schüler und Schülerinnen betreffend dem Littering sensibilisieren soll.	Erreicht
7.3.3	Bezüglich Nachbarschaftshilfe ist die Bevölkerung in einem Projekt zu motivieren. Diese Massnahme ist für das Jahr 2017 eingeplant.	
7.4	In Lengnau gestalten ältere Menschen die Alterspolitik mit. Die Alterspolitik ist ein Querschnittsthema. Der demografische Wandel ist in die Überlegungen einzubeziehen.	
7.4.1	Bildung eines Seniorenrates. Dieser soll aus Eigeninitiative gebildet werden. Es fanden verschiedene Sitzungen statt. Ein Seniorenrat wurde noch nicht gebildet. Ein neuer Anlauf soll genommen werden, wenn Wohnen im Alter realisiert ist.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

8. Wir bieten ein fortschrittliches Bildungsangebot mit zeitgemäßen Schul- und Infrastrukturen

Bildung

8.1	In Lengnau werden Kindergarten sowie alle Abteilungen der Primarschule zentral im Dorf geführt. Die Oberstufe wird im Verbund angeboten und in Lengnau stehen alle Abteilungen der Sekundar- und Realschule im Angebot.	
8.1.1	Die dritte Kindergartenabteilung (Ersatz Sonnenrain) wird in das Schulareal Dorf integriert. Das geplante Projekt der 3. Kindergartenabteilung im Dorf wurde durch den Soverän zurückgewiesen. An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 wurde der Planungskredit für eine 3. Kindergartenabteilung im Sonnenrain bewilligt. Der Baukreditantrag ist im Juni 2017 genehmigt worden. Die Bauarbeiten sind gestartet und der Baubezug erfolgt auf August 2018.	Weiterbehandlung Erreicht
8.2	Lengnau beteiligt sich an der überregionalen Musikschule ÜMS.	
8.2.1	Die Infrastruktur wird durch die Gemeinde bereitgestellt und unterhalten. Mit dem Neubau Schulhaus Dorf C konnte für die Musikschule mehr Musikköjen zur Verfügung gestellt werden.	Erreicht



GEMEINDE LENGNAU

9. Kultur und Sport als wichtige Teile der kommunalen Identität sind aktiv zu unterstützen und zu fördern

Kultur und Sport

9.1	Dem kulturellen Erbe ist Sorge zu tragen (Siehe auch § 22 BNO).	
9.1.1	Der jüdische Kulturweg ist zu erhalten und aktiv zu vermarkten. Insbesondere ist dies mit Tourismus Baden, Bad Zurzach und Tourismus Aargau zu koordinieren. Der jüdische Kulturweg wird durch die Gemeindekanzlei Lengnau (Geschäftsstelle) in Zusammenarbeit mit der Betriebskommission aktiv und erfolgreich vermarktet. Neu ergänzt wurden Wegweiser, welche die Besucher gut leiten.	Erreicht Weiterbehandlung
9.1.2	Die Umbenennung Dorfmuseum in „Kulturhaus“ ist durch die Stiftung Dorfmuseum zu prüfen.	
9.1.3	Die Kulturgüter in Lengnau sind der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen (Homepage, Archiv usw.).	Weiterbehandlung
9.1.4	Die regionalen Wander- und Kulturführer sind zugänglich zu machen. Regional werden anfangs 2017 einige Wanderwege auf unserer Website aufgeschaltet. Zudem werden diese entsprechend beschildert.	Erreicht
9.2	Die Dorfvereine sollen finanziell und/oder mittels Infrastrukturen unterstützt werden. (Siehe auch 5.2.)	
9.2.1	Das regionale Projekt „Mehrzweckhalle“ ist aktiv anzugehen. Lengnau hat in der Sporthalle Go-Easy für 5 Jahre (2016 – 2020) einen Mietvertrag für 2 Wochenstunden abgeschlossen. Diese jährliche Miete wird durch die Gemeinde (CHF 5'000) und die Sportvereine Lengnau (CHF 10'000) finanziert. In Ehrendingen ist ein Referendum gegen eine geplante Planung und Realisierung einer Sporthalle gutgeheissen worden. Somit wird dieses Projekt nicht weiterverfolgt, bei welchem Lengnau ebenfalls Interesse bekundete.	Teilweise erreicht
9.2.2	Der „Kommunale“ Kulturfonds soll weiterhin geöffnet werden. Der Kulturfonds wird jährlich mit CHF 5'000 geöffnet (CHF 1'000 Ortsbürgergemeinde und CHF 4'000 Einwohnergemeinde)	Erreicht



GEMEINDE LENGNAU

10. Die Gemeinde fördert die regionale Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit

10.1	Lengnau ist bereit, im Sinne einer Qualitätssicherung und Ressourcenoptimierung, Aufgaben und Dienstleistungen aus- oder einzulagern. Die politische Autonomie ist dabei sicherzustellen.	
10.1.1	Im Rahmen der Perspektive Surbtal sind weitere Projekte zu prüfen und zur Umsetzung zu beantragen. Im 2017 findet erneut ein regionaler Workshop statt, an welchem allfällige weitere Projekte besprochen werden.	Weiterbehandlung

11. Die Gemeinde setzt sich für den Erhalt und die Verbesserung der Siedlungsstruktur ein, insbesondere für die Pflege des Dorfbildes

Wohnen, Siedlungsstruktur

11.1	Lengnau unterstützt im Rahmen der Entwicklungsplanung die Erschliessung, Überbauung sowie Verdichtung privater Grundstücke.	
11.1.1	Der rechtskräftige Gestaltungsplan Bleiwiese soll umgesetzt werden. Die Erschliessung (Strasse und Werkleitungen) ist baldmöglichst zu realisieren. Die Erschliessung des Baugebietes Bleiwiese ist im Frühjahr 2016 umgesetzt und im Oktober 2016 mit den Einlenkerknoten abgeschlossen worden.	Erreicht
11.1.2	Die Erschliessung des Baugebietes Hengert-Hofacher ist aktiv voranzutreiben. Diese Erschliessung ist im November 2016 abgeschlossen worden.	Erreicht
11.1.3	Im Rahmen der nächsten Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsplanung ist die intensivere Verdichtung (Aufzonierung / Grenzabstände usw.) anzustreben. Dem Dorfbild ist dabei Sorge zu tragen. Die nächste Gesamtrevision ist noch nicht terminiert.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

11.2	Lengnau fördert die Attraktivität des erweiterten Dorfkerns (inkl. öBZ Bleiweise) mit den Einkaufsmöglichkeiten, den Dienstleistungen und den kulturellen Angeboten.	
11.2.1	Die Poststelle ist zu erhalten und sofern möglich auszubauen. Trotz intensiven Verhandlungen mit der Post ist die Poststelle geschlossen worden. Neu steht eine Postagentur im Volg zur Verfügung.	Nicht erreicht
11.2.2	Die vorhandenen öffentlichen Park- und Abstellplätze sind zu erweitern und zu bewirtschaften. Auf dem Kronenareal konnten 7 Parkplätze mehr realisiert werden.	Teilweise erreicht
11.3	In Lengnau sollen Strukturen für altersgerechtes Wohnen geschaffen werden.	
11.3.1	Bereitstellung Bauland als Öffentliche Zone und Unterstützung in der Bildung einer Trägerschaft. Das Bauland konnte anfangs 2016 erworben werden. Derzeit läuft der Projektstudienwettbewerb, welcher im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden kann. Der Gemeinderat hat die Trägerschaft und die Arbeitsgruppe aktiv unterstützt.	Erreicht
11.4	Die Kronenliegenschaft soll als Restaurant und für weitere gewerbliche Nutzungen zur Verfügung stehen.	
11.4.1	Bis zu einem allfälligen Neubau werden die Unterhalts- und Investitionsarbeiten so ausgeführt, dass die Weiterführung des Restaurants gewährleistet werden kann. Der Umbau ist abgeschlossen und es steht eine gute Infrastruktur zur Verfügung.	Erreicht



GEMEINDE LENGNAU

12. Lengnau setzt sich für eine erhöhte Verkehrssicherheit und einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr ein

Mobilität

12.1	Lengnau setzt sich für eine Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren ein.	
12.1.1	Die im Verkehrskonzept aufgeführten T-30-Zonen sind zur Umsetzung zu beantragen. Im Finanzplan sind diese Massnahmen zeitlich verschoben worden.	Weiterbehandlung
12.2	Durch einen regelmässigen und dichten Takt wird ein attraktiver und leistungsfähiger öffentlicher Verkehr sichergestellt.	
12.2.1	Im Rahmen des Perspektive-Projektes soll die Verbesserung bezüglich ÖV-Anbindungen angestrebt werden. Lengnau verfügt in den Morgen- und Abendstunden über den 15 Minutentakt. Zudem sind Anbindungen an den Bahnhof Niederweningen und in Richtung Döttingen/Brugg verbessert worden.	Erreicht
12.2.2	Eine finanziell tragbare Buslinie „Lengnau-Freienwil-Nussbaumen“ ist zu prüfen. Diese Buslinie wird nicht umgesetzt. Freienwil und Nussbaumen haben das Projekt geschlossen.	Keine Umsetzung
12.3	Lengnau fördert Standorte für Mobility und Bike&Ride.	
12.3.1	Es sind periodisch Befragungen bezüglich dem Bedarf für einen Mobility-Standort in Lengnau durchzuführen. Die Befragungen haben bisher keinen Bedarf aufgezeigt.	Keine Umsetzung
12.3.2	Auf der Parzelle Landstrasse „Bushaltestelle Lengnau Brücke“ wird ein Bike&Ride-Standort erstellt. Das Baugesuch für die neue Bushaltestelle Brücke ist im Herbst 2016 aufgelegt. Nun gilt es diese neue Haltestelle mit Velo- und Mofaunterstand im 2017 zu realisieren. Durch eine Einwendung ist das Baugesuch blockiert. Der Entscheid wird im Frühjahr 2018 erwartet.	Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

12.4	Fussgänger und Langsamverkehr sind im Dorfzentrum zu schützen.	
12.4.1	Die Temporeduktion beim Dorfplatz ist zu prüfen. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen „Aussenräume“ und „Konzept über die öffentlichen Bauten und Anlagen“ haben eine Massnahme für eine Zentrums- und Dorfplatzentwicklung ergeben. Nach Gesprächen mit Anrainern und einem Expertenworkshop fand am 29. Oktober ein Workshop für die Bevölkerung statt. Die Ergebnisse und das weitere Vorgehen werden im 2017 zuhanden der Bevölkerung vorgestellt. In einer Urnenabstimmung wurde der Gemeindeversammlungsbeschluss aufgehoben. Der Gemeinderat wird sich nun neu mit diesem Thema befassen.	Weiterbehandlung Weiterbehandlung



GEMEINDE LENGNAU

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeine Verwaltung	18
0.1	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	18
0.2	Gemeinderat.....	19
0.3	Personal.....	19
0.4	Kanzlei / Einwohnerdienste.....	20
1	Öffentliche Sicherheit.....	23
1.1	Regionalpolizei	23
1.2	Bevölkerungsschutz Zurzibiet / RFO.....	23
1.3	Feuerwehr Surbtal.....	23
1.4	Hundehaltung.....	23
2	Bildung.....	24
2.1	Kreisschule / Primarstufe und Kindergarten	24
2.2	Bericht Schule & Kindergarten Lengnau.....	24
2.3	Dritte Kindergartenabteilung Sonnenrain.....	28
2.4	Tagesstrukturen.....	28
2.5	Schulsozialarbeit.....	29
3	Kultur / Freizeit.....	29
3.1	Vereine	29
3.2	Kulturkommissionen.....	29
3.3	Jungbürgeraufnahme	30
3.4	Jüdischer Kulturweg	31
3.5	Projekt Doppeltür	31
3.6	Surbtaler	31
4	Gesundheit	32
4.1	Spitex.....	32
4.2	RAS Alterszentrum Breitwies.....	32
4.3	Pilzkontrolle.....	32
5	Soziale Sicherheit.....	32
5.1	Soziale Dienste	32



GEMEINDE LENGNAU

5.2	Jugend.....	33
5.3	Familienfreundliche Gemeinde	33
5.4	Wohnen im Alter Lengnau.....	34
5.5	Seniorenausflug.....	34
5.6	Adventsfeier Senioren	35
6	Verkehr	35
6.1	Technische Betriebe Lengnau.....	35
6.2	Strassenprojekte / Baustellen	35
6.3	Öffentlicher Verkehr ÖV.....	36
7.2	Tiefbau.....	39
7.3	Raumplanung	40
7.4	Wasserversorgung.....	42
	<i>Quelle: Richard Angst, Brunnenmeister</i>	<i>43</i>
7.5	Umweltschutz.....	44
7	Volkswirtschaft.....	45
8.1	Landwirtschaft.....	45
8.2	Forstwirtschaft	45
8.3	Energie.....	45
8	Finanzen / Steuern	47
9.1	Jahresergebnis.....	47
9.2	Finanz- und Aufgabenplanung.....	48
9	Schlusswort	49



GEMEINDE LENGNAU

Geschäftsbericht

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen

Am 28. Juni und 24. November 2017 fanden die Gemeindeversammlungen statt. Allen Traktanden wurde zugestimmt.

Gegen die Zustimmung zum Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 220'000 für das Testplanverfahren „Zentrums- und Dorfplatzentwicklung“ wurde fristgerecht das Referendum eingereicht. In der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 wurde das Referendum mit 640 zu 340 Stimmen gutgeheissen.

Die Behörden und vom Volk zu wählenden Gremien konnte mit Ausnahme des Vizeamman allesamt gewählt werden. Abstimmungen erfolgten nur für den Gemeinderat und die Schulpflege. Alle restlichen Ämter wurden in stiller Wahl als gewählt erklärt. Am 26. November 2017 konnte auch das Amt des Vizeammans bestätigt werden.

<i>Datum</i>	<i>Stimmberechtigte</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>In Prozent</i>
28. Juni 2017	1824	119	6.52
24. November 2017	1845	143	7.75

Nebst den kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen fanden am 24. September die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018 – 2021 statt. Wahlen fanden für die Gemeinderats- und Schulpflegewahlen statt. Die restlichen Ämter konnten in stiller Wahl besetzt werden.

<i>Wahltag</i>	<i>Stimmbeteiligung</i>	<i>Bezeichnung</i>
12. Februar 2017	38.9%	Eidg. und kant. Abstimmung, Kommunalwahl
21. Mai 2017	44.5%	Eidg. und kant. Abstimmung
24. September 2017	54.3%	Eidg. Abstimmung, Kommunalwahlen und Referendumsabstimmung
26. November 2017	37.0%	Wahl des Vizeammans, 2. Wahlgang



GEMEINDE LENGNAU

0.2 Gemeinderat

Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden 23 Gemeinderatssitzungen statt. Seit dem 16. Oktober 2017 findet die Aktenaufgabe online statt. D.h. die Gemeinderatsmitglieder können die Akten in einem passwortgeschützten Bereich vom zuhause aus online einsehen. Dies hat zu einer guten Effizienzsteigerung beim Vorstudium sowie bei den Sitzungen geführt.

Weiter mussten diverse kantonale Anhörungen und Vernehmlassungen verarbeitet werden. Diese Aufwendungen nehmen immer mehr zu. Durch die Kompetenzdelegation konnte die Verwaltung an 27 Sitzungen Beschlüsse fassen und den Gemeinderat entlasten.

Weg-Gespräche

Verschiedene Akteure werden jeweils vom Gemeinderat zu Weggespräche eingeladen, an welchen aktuelle Themen besprochen wurden.

- Schulpflege 03. April und 25. September
- Landwirtschaft 20. März
- Finanzkommission 08. Mai
- Baldingen/Böbikon 22. Mai

Ausflug

Die Gemeinderatsreise führte in den Raum des Genfersees.

0.3 Personal

Jubiläen

Folgende Arbeitsjubiläen durften gefeiert werden:

- 1. April Yvonne Grob 20-Jahre, Schulsekretärin
- 1. November Claude Kuttler 25-Jahre, Forstwart-Vorarbeiter

Mutationen

Demissionen

- 31. März Jasim Erdin, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin
- 31. Juli Beni Geissmann, Forstwart

Neue Mitarbeitende

- 1. Mai Sandra, Graf, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Im Zeitraum vom 18. Juli bis 31. August 2017 unterstützte Cedrine Hauenstein die Abteilung Sozialdienst Surbtal.



GEMEINDE LENGNAU

Ausbildung von Lernenden

Folgende Lernende konnten erfolgreich ihre Ausbildung abschliessen:

- Marco Binder Kaufmann M-Profil
- Manuel Hauser Fachmann Betriebsfachmann Werkdienst
- Nico Imhof Forstwart

Neu eingetreten sind per 14. August:

- Celine Rey Kauffrau
- Haji Aymen Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst
- Joël Brunner Forstwart

Weiterbildung von Mitarbeitenden

Verwaltung

Eidg. Diplom als Sozialversicherungsfachfrau, Danielle Mühlebach

Hausdienst

Diplom im Bereich Gebäudepflege, Michaela Hunziker

Alle Mitarbeitenden verfügen über einen guten Ausbildungsstand. Sie bilden sich zudem in fachspezifischen Kursen laufend weiter.

Mitarbeitendenausflug

Die Mitarbeitenden durften am 9. Juni am Bahnhof Zürich hinter den Kulissen eindrückliche Erlebnisse mit nach Hause nehmen.

0.4 Kanzlei / Einwohnerdienste

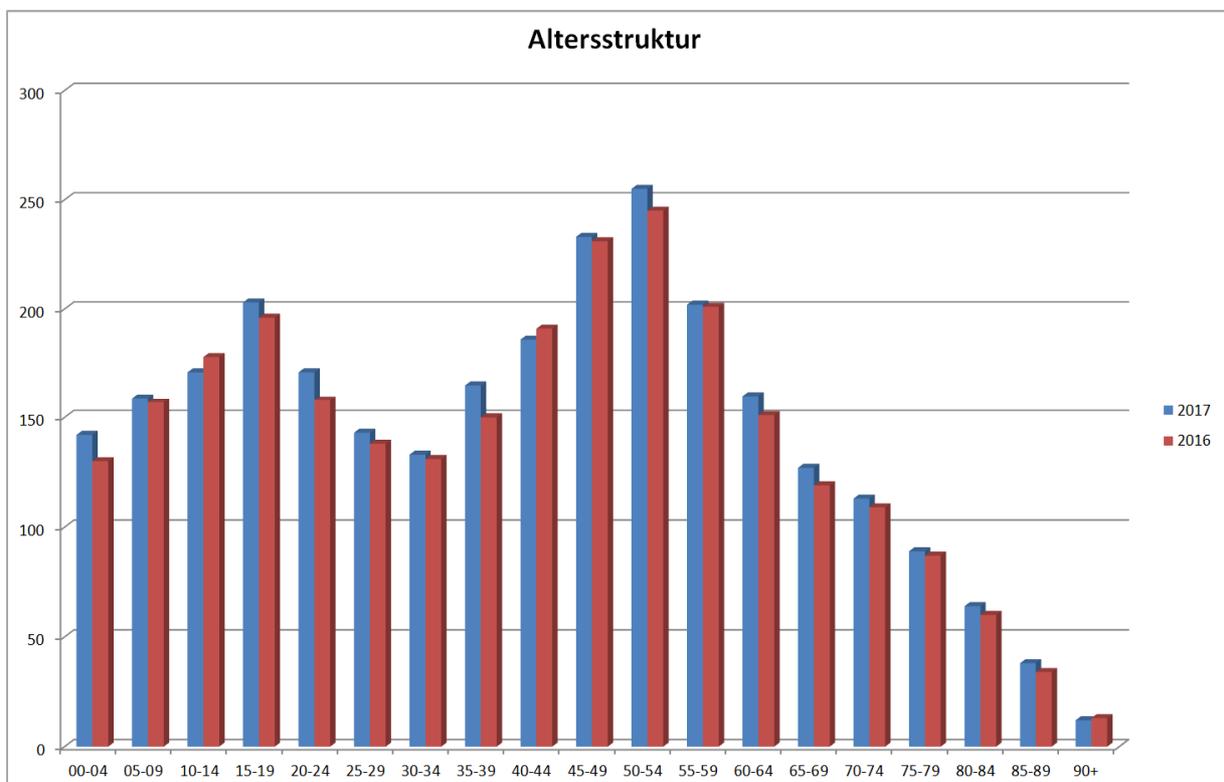
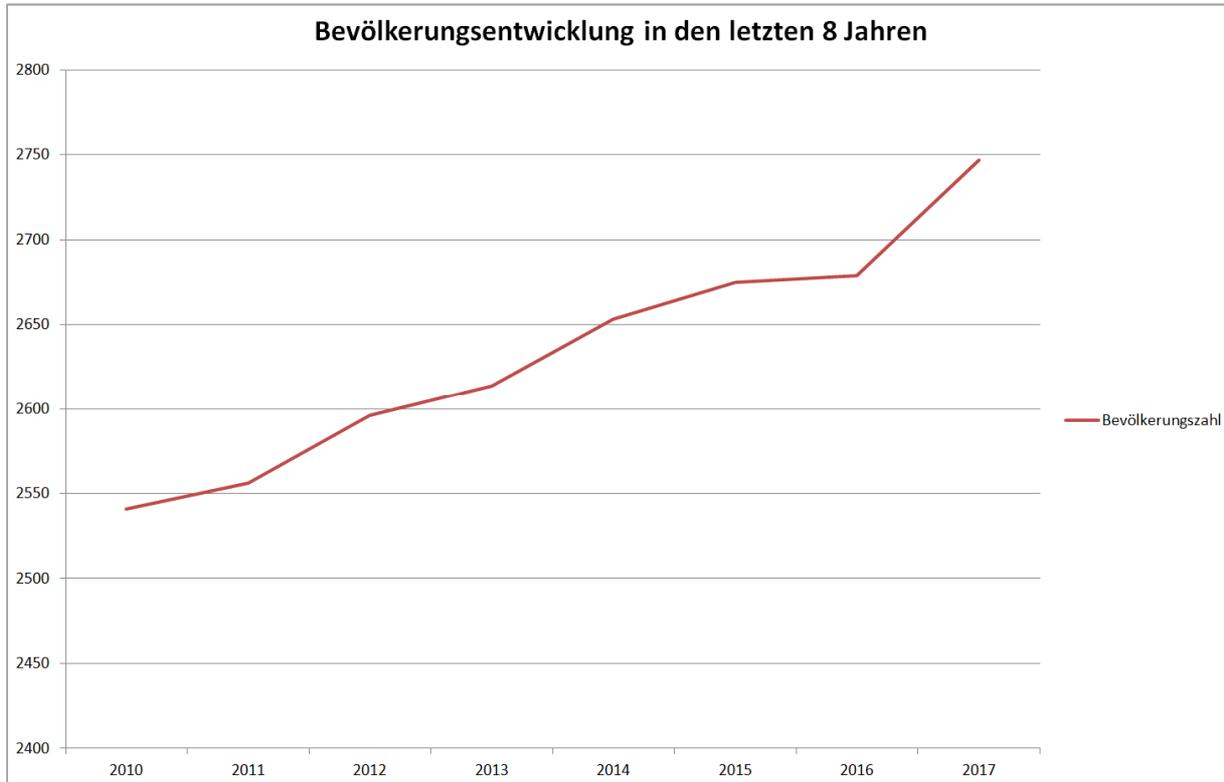
Bevölkerungsstand

Per 31.12.2017 waren in Lengnau 2'747 (2016 = 2'679) Personen angemeldet. Dies bedeutet eine Zunahme von 68 Personen.

- Davon Schweizer 2'336
- Ausländer 411 oder 14.96%
- Deutschland 121
- Kosovo 81
- Italien 41
- Restliche Nationen 168



GEMEINDE LENGNAU





GEMEINDE LENGNAU

Einbürgerungen von ausländischen Personen

Der Gemeinderat hat die Kompetenz zur direkten Einbürgerung von ausländischen Personen erhalten. In der Berichtsperiode sind folgende Personen ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden:

- Apeldoorn Stefanie mit Kindern Moritz und Iris
- Aguirre Carlos und Meclazcke Gilda
- Bopp Jessica

Nach kantonalem und eidgenössischen Verfahren definitiv eingebürgert sind:

- Apeldoorn Stefanie mit Kindern Moritz und Iris
- Aguirre Carlos und Meclazcke de Aguirre Gilda
- Bopp Jessica

Gemeindebürgerrecht (Schweizer Bürger)

Keine Aufnahmen im 2017

Statistik

Identitätskarten	150 (Vorjahr 194)
Tageskarten	889 von total 1'095 (Auslastung 81.2 %)
Haushalte	1'169



GEMEINDE LENGNAU

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Regionalpolizei

Die Regionalpolizei Zurzibiet wird mit Sitz in Klingnau geführt. Siehe unter www.repolzurzibiet.ch/de

1.2 Bevölkerungsschutz Zurzibiet / RFO

Informationen zum Bevölkerungsschutz Zurzibiet erhalten sie unter www.bevs-zurzibiet.ch

1.3 Feuerwehr Surbtal

Die Feuerwehr Surbtal steht mit Standort Eendingen für Eendingen, Lengnau und Tegerfelden im Einsatz. Die Hauptübung fand am 27. Oktober in Tegerfelden statt.

Die Feuerwehr bedankt sich bei den Einwohnern für die Unterstützung in der Beschaffung der neuen Bekleidung.



1.4 Hundehaltung

Per 1. Mai 2017 waren 181 (Vorjahr 181) Hunde in Lengnau gemeldet. Für 178 (178) Hunde (zwei Schweisshunde und ein Militärhund sind gebührenfrei) wurden Gebühren von CHF 120/Hund in Rechnung gestellt, davon verbleiben CHF 100/Hund in der Gemeinde und CHF 20/Hund ist dem Kanton zu überweisen. Mit dem Ertrag werden die Robby-Dog bewirtschaftet (Ersatz/Unterhalt, wöchentliche Leerungen) und die Entsorgung des Hundekots finanziert.



GEMEINDE LENGNAU

2 Bildung

2.1 Kreisschule / Primarstufe und Kindergarten

Die Kreisschule sowie die Primarstufe mit Kindergarten verfügen über separate Websites. Der jeweilige Schuljahresbericht der Kreisschule kann dort heruntergeladen werden.

www.kreisschule-surbtal.ch

www.primarschule-lengnau-ag.ch

2.2 Bericht Schule & Kindergarten Lengnau

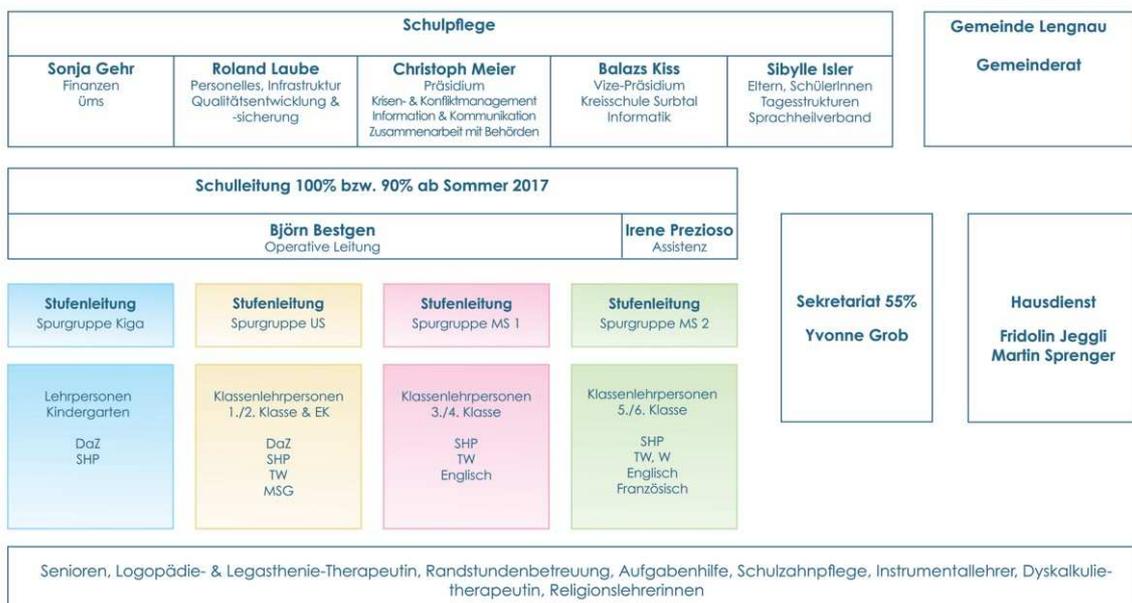
Alles auf einen Blick



Organigramm



Organigramm der Primarschule Lengnau 2017





GEMEINDE LENGNAU

Schüler und Schülerinnen in Zahlen

	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018
Kindergarten	62	59
Unterstufe (1./2. Klasse & EK)	67	78
Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)	58	63
Mittelstufe 2 (5./6. Klasse)	65	68
Total	252	268

Personal

Folgende Personen arbeiteten im Jahr 2017 am Kindergarten und der Primarschule Lengnau: 23 Klassen- und 13 Fachlehrpersonen, 6 Senioren, 1 Aufgabenhelferin, 1 Springerin bei Ausfällen, 3 konfessionelle Religionslehrerinnen, 1 Schulsportleiter, 3 Hauswarte, 1 Sekretärin und 1 Schulleiter mit 1 Assistenz.

Zwei Lehrerinnen gingen im Jahr 2017 in den Mutterschaftsurlaub. Drei Lehrpersonen haben die Schule verlassen und wurden durch neue Lehrpersonen ersetzt. Auch die Stellvertretungsstellen wurden jeweils rasch und gut besetzt.

Der Schwerpunkt der schulinternen Weiterbildung galt dem Bereich „Bewegung & Musik“, sowie der üblichen Jahresplanung. Auch wurde im Herbst eine interne Evaluation zum Thema „altersdurchmisches Lernen“ durchgeführt.

Ein Teil der internen Weiterbildung für Lehrpersonen fand innerhalb der Sommerferien statt.

Spezielle Aktivitäten im Jahr 2017

Auf der Homepage www.primarschule-lengnau-ag.ch wird über die meisten Anlässe berichtet. Die Homepage ist stets aktuell und gibt eine gute Übersicht über die Aktivitäten des Kindergartens und Primarschule Lengnau.

Als Highlight im Jahr 2017 ist sicherlich die Wiedereinführung des Skilagers, welches mit der Schule Eendingen durchgeführt werden konnte.

Folgende Klassen- und Stufenprojekte wurden im Jahr 2017 realisiert:

- Snowday für die Mittelstufe (4. bis 6. Kl.) in Engelberg
- Schulzimmerkino von/für Eltern: „Alphabet“
- Regelmässige Waldmorgen im Kindergarten
- Lesenacht als gesamtschulischer Anlass zum Thema „Streng geheim“
- Bewegte Projekttag auch mit Eltern
- Bewegtes Elternforum mit Hansruedi Baumann
- Sporttag
- Schulreisen
- Schulstart im August unter dem Motto „Wir bewegen und musizieren.“
- Elternabende in jeder Klasse
- Klassenlager der 6. Klassen
- Heimattag unter dem Motto „Wald und Jagd in Lengnau“ mit Exkursion ins Dorfmuseum und Führungen im Wald durchgeführt von Jägern und Förstern
- Verschiedenste Exkursionen ins Kindermuseum, ins Naturama, Legionärspfad, ...



GEMEINDE LENGNAU

- Elternforum zum Umgang mit neuen Medien
- Medienkurse
- Lichterumzug
- Die Unterstufe bereichert die Seniorenfeier mit einer Vorführung
- Samichlausbesuch für Kindergarten und Unterstufe
- Weihnachtstheater für die Unterstufe und den Kindergarten „Dicki Poscht“
- Adventssingen der Mittelstufe 1 (3./4. Klassen)



Snowday 2017



Lesenacht



Skilager im Berner Oberland



Bewegter Projekttag mit Eltern



Sporttag



Klassenlager



Schulreisen



Musikalischer Schuljahresstart



Dorfmuseum



Heimattag



Lichterumzug



Seniorenfeier



GEMEINDE LENGNAU

Eltern und Schule

Seit 2015 findet zweimal pro Schuljahr ein Elternforum statt. Dieser Anlass bietet eine Austauschplattform zwischen den Eltern und der Schule zu einem aktuellen Thema aus den Bereichen Erziehung und Schule. Nach dem jeweiligen Referat wird über Themen, Meinungen und Inhalte diskutiert.

Im Jahr 2017 gab es zwei Elternforen. Das erste Forum befasste sich mit dem Thema „Bewegtes Lernen“. Bereits während dem Referat von Hansruedi Baumann wurde bewegt. Ausserdem zeigte er auf, wie unterstützend Bewegung auf das Lernen ist. Das zweite Forum wurde dem „Umgang mit den neuen Medien“ gewidmet.

Die Elternforen bringen Eltern näher zur Schule und werden sehr geschätzt.

Zu einem weiteren Eltern-Schule-Höhepunkt gehört sicherlich auch das von den Eltern organisierte Elternkaffee während der Lesenacht. Auch der bewegte Projektmorgen, der von Eltern mitorganisiert wurde, war ein voller Erfolg. Die Eltern waren unglaublich engagiert und verhalfen den Schüler und Schülerinnen zu einem fantastischen Tag in Bewegung.

Elternbriefe aller Art werden in allen Klassen in einer speziellen „Elterninformationsmappe“, an die Eltern abgegeben.

Die stets aktuelle Website der Schule wird regelmässig besucht und pro Woche durchschnittlich von 100 Personen angeklickt.

Schulentwicklung

Schulintern haben wir uns im Herbst 2017 eingehend mit den Vor- und Nachteilen des altersgemischten Lernens und Unterrichtens in Doppelklassen befasst. Zusammengefasst kam folgendes Ergebnis heraus:

- Im Kindergarten und in der Unterstufe (1./2. Klassen) wird die Altersdurchmischung in unseren Doppelklassen von allen Lehrpersonen durchwegs als positiv und sehr sinnvoll erachtet.
- In der Mittelstufe 1 (3./4. Klassen) und in der Mittelstufe 2 (5./6. Klassen) würden die Klassenlehrpersonen nach Möglichkeit gerne wieder in Jahrgangsklassen unterrichten. Die überwiegende Mehrheit der Lehrpersonen schätzt die Vorteile des Unterrichtens in altersgemischten Abteilungen (verstärkte Möglichkeiten des Individualisierens und des sozialen Lernens) geringer ein als deren Nachteile (Lehrmittelanhäufung über zwei Jahrgänge, Problematik bei Einführungen neuer Themen v.a. in der Mathematik).

Die Schulleitung und die Schulpflege haben deshalb beschlossen, dass im ersten Zyklus (Kindergarten bis 2. Klassen) in Lengnau weiterhin in altersgemischten Doppelklassen unterrichtet wird. Im zweiten Zyklus (3. bis 6. Klassen = Mittelstufe) werden wir in Lengnau nach Möglichkeit* zukünftig wieder einklassig unterrichten.

* Das Bildungsdepartement des Kantons Aargau gibt uns aber nicht alle Freiheiten beim Bilden der Klassen. Aufgrund der unterschiedlichen Schülerzahlen in den Jahrgängen werden wir in der Mittelstufe zumindest eine gemischte Klasse bilden müssen. Mit der Auswahl der dafür geeigneten Lehrpersonen aber wird dies für die Kinder der altersgemischten Klasse keinen Nachteil bieten.



GEMEINDE LENGNAU

Schulpflege

In regelmässigen Abständen treffen sich die fünf Mitglieder der Schulpflege mit der Schulleitung. Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit, da alle an einem Strick ziehen und einander vertrauen.

Im Herbst wurde in Lengnau ein neues Schulpflegemitglied aufgrund eines Austritts gewählt.

Infrastruktur

Dank dem im Jahr 2015 gebauten Schulhaus C hat die Schule momentan genügend Platz. Die Schulzimmer sind alle belegt.

Der Kindergarten Sonnenrain wurde ins Provisorium „Krone“ verlegt und der Abbau und Bau des neuen Kindergartens konnte beginnen.

Zusammenfassung

Der Kindergarten und die Primarschule Lengnau funktionieren einwandfrei und zeichnen sich durch ihre hohe Qualität aus. Nicht zuletzt wegen engagierten Lehrpersonen, Eltern, Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung und weiteren Schulmitarbeitenden kann sich der Kindergarten und die Primarschule Lengnau als vorbildliche Institution zeigen, die alles in ihrer Macht stehende unternimmt, dass für die Kinder aus Lengnau eine ideale Lernumgebung entsteht.

2.3 Dritte Kindergartenabteilung Sonnenrain

Nach der Baukreditgenehmigung starteten im Dezember 2017 die Bauarbeiten zum Neubau Kindergarten Sonnenrain. Der Baubezug ist auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 geplant. Die Arbeitsvergaben sind grossmehrheitlich erfolgt und die Kosten liegen gut im bewilligten Kreditrahmen.

2.4 Tagesstrukturen

Die schulergänzenden Tagesstrukturen wurden mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 eingeführt. Die Betreuung wird in Modulen von 7 – 18 Uhr angeboten. Die Gemeinde Lengnau hat dazu eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesstrukturen Surbtal abgeschlossen.

In Lengnau stehen im Schulhaus C im Untergeschoss Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Zeitraum von November 2016 – April 2017 kann im Kronenanbau ein altes Schulzimmer als „Bewegungsraum“ genutzt werden.

Die Tagesstrukturen werden gut genutzt und der bewilligte Budgetrahmen kann eingehalten werden.



GEMEINDE LENGNAU

2.5 Schulsozialarbeit

Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlungen in Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden ist an der Kreisschule Surbtal die Schulsozialarbeit eingeführt worden. Caroline Anliker hat im August in einem Teilpensum gestartet. Seit Oktober 2016 führt sie die bewilligten 60 Stellenprozente aus. In den Schulanlagen Bezirksschule Endingen und Rietwise Lengnau wurden zwei Büros eingerichtet.

3 Kultur / Freizeit

3.1 Vereine

Die vielen Dorfvereine bieten ein umfassendes Freizeitangebot für alle Altersschichten. Der Veranstaltungskalender gibt dazu eine gute Übersicht. An der Präsidentenkonferenz anfangs November koordinieren die Vereine ihre Veranstaltungen sowie die Einsätze an der Bundesfeier sowie betreffend der Organisation der Präsidentenkonferenz.

3.2 Kulturkommissionen

Kommunal

Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Kulturfondskommission zu zwei ordentlichen Sitzungen.

Dabei wurden vier Gesuche behandelt welche den Richtlinien für die Unterstützung und Förderung von kulturellen Aktivitäten entsprachen und bewilligt werden konnten. Es wurde ein Kostenbeitrag von CHF 3'000 gesprochen. Das Konto verfügt Ende 2017 über ein Guthaben im Betrag von CHF 16'494.60.

<i>Gesuchsteller</i>	<i>Projekt</i>	<i>Beitrag CHF</i>
Roy Oppenheim	Lichterspektakel auf dem Dorfplatz	1'000
Kulturkreis Surbtal	Kindertheater "Dingdoggrüezi"	500
Kulturkreis Surbtal	Erzähltheater „Gratis zum mitnehmen“	500
Dorfmuseum Lengnau	Ausstellung „Tiere unseres Waldes Jagd und Hege“	1'000

Für das Jahr 2018 legte die Kommission gestützt auf Ziff. 4 Abs. 1 des Reglements den Beitrag auf maximal CHF 5'000 fest.



GEMEINDE LENGNAU

Regional

Die Kulturkommission Surbtal hat im Jahresverlauf eine Sitzung abgehalten. An Beiträge für Projekte hat die Kulturkommission im Berichtsjahr CHF 19'545 ausgerichtet (2016 = 12'900, 2015 = 16'700 und 2014 = CHF 24'500).

Gesuchsteller	Projekt	Beitrag CHF
1. Halbjahr		
Kulturkreis	Beglinger Phonie Quintett	700
Kulturnacht	Ausstellung	1'200
Sommerfest Endingen		10'000
Kulturnacht	Wein Weib und Gesang	3'145
Ökum. Erwachsenenbildung	Psalmkonzert	800
Landfrauen	Comedy-Zauberabend	1'000
2. Halbjahr		
Region. Jugendarbeitsstelle	SurbArt	500
Feuerwehrverein	Wiler Märt	700

Der Verwaltungsaufwand (Sitzungsgelder, Jahresessen, Geschenke, Verwaltungsentschädigung für Gemeinden) schlägt mit CHF 1'632 zu Buche. Der verfügbare Betrag für das Jahr 2016 (CHF 32'000) wurde nicht ausgeschöpft. Den Gemeinden werden anteilmässig nur die effektiv benötigten Mittel in Rechnung gestellt.

3.3 Jungbürgeraufnahme

Die Jungbürgeraufnahme fand am 21. August 2017 in Baden (Badenfahrt) im Baumhaus des Region Zurbibiet für die Gemeinden Tegerfelden, Endingen, Lengnau und Schneisingen statt. Es nahmen 20 von 40 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Lengnau daran teil.





GEMEINDE LENGNAU

3.4 Jüdischer Kulturweg

Die Geschäftsstelle des jüdischen Kulturwegs Endingen Lengnau kann auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Folgende Führungen fanden statt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Anzahl Führungen	56	78
davon öffentliche Führungen	2	2
davon kulturelle Anlässe:	1	1
davon Schul- & Religionsklassen:	12	22
Durchschn. Anzahl Teilnehmer (gerundet):	23	23
Total Teilnehmer Führung	<u>1'288</u>	<u>1'794</u>

Zudem gab es viele kleinere Gruppen und Einzelpersonen, welche den Kulturweg auf eigene Faust entdecken und ablaufen. Diese sind in dieser Statistik nicht aufgeführt.

3.5 Projekt Doppeltür

Der Kanton Aargau hat zusammen mit den Gemeinden Endingen und Lengnau sowie den jüdischen Organisationen das Vermittlungskonzept „Doppeltür“ entwickelt. Am 27. April ist es der Bevölkerung vorgestellt worden.

Das Vermittlungskonzept beinhaltet neun Module, welche flexibel kombinierbar sind. Sie verweisen gegenseitig aufeinander und ergänzen einander zu einem umfassenden Angebot. Im Januar 2017 soll ein Verein gegründet werden. Als Endprodukt soll eine Stiftung dieses Konzept betreuen.

→ www.doppeltuer.ch

3.6 Surbtaler

Der Surbtaler wird durch die Gemeindeverwaltung Tegerfelden koordiniert. Folgende Personen sind im Redaktionsteam vertreten:

- Tegerfelden: Aline Oberfell, Gemeindeschreiber-Stv.
- Endingen: Daniel Müller, Gemeindeschreiber
- Lengnau: Anselm Rohner, Gemeindeschreiber
- Projektbegleitung: Susanne Holthuizen, Pimento Communications GmbH



GEMEINDE LENGNAU

4 Gesundheit

4.1 Spitex

Die Spitex Surbtal-Studenland (Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Endingen, Tegerfelden, Schneisingen, Siglistorf, Fisibach, Kaiserstuhl, Rümikon und Wislikofen) zeigt die umfassenden Tätigkeiten unter www.spitex-surbtal-studenland.ch.

Seit 1.1.2018 sind die Gemeinde Baldingen, Böbikon und Mellikon ebenfalls Mitglied.

4.2 RAS Alterszentrum Breitwies

Lengnau ist dem RAS Alterszentrum Breitwies in Ehrendingen angeschlossen. Die Umbauarbeiten (Küche, Esssaal, Gästezimmer und Büros) konnte Ende 2017 abgeschlossen werden.

Die Wohngruppe Kaiserstuhl wird im Sommer 2019 geschlossen (abhängig von Fertigstellung Pflegeheim Pfauen in Bad Zurzach).

4.3 Pilzkontrolle

Susanne Humbel, Schleinikon, hat als Pilzkontrolleurin im Zeitraum von 5.4 bis 26.11.2017 118 Kontrollen getätigt.

Total Gewicht Kontrollgut	198.895 kg
davon ungeniessbar,	10.221 kg
giftig	3.379 kg
tödlich giftig	0.024 kg

5 Soziale Sicherheit

5.1 Soziale Dienste

Allgemeine Sozialhilfe

Per Dezember 2017 wurden 22 (26) Haushalte von Sozialhilfe unterstützt. Es konnten im Jahr 2017 16 (12) Unterstützungsfälle abgeschlossen werden.

Für keine Familie (1) wurde im Jahr 2017 Elternschaftsbeihilfe geleistet.



GEMEINDE LENGNAU

Alimentenbevorschussung

In der Alimentenhilfe wurde im Berichtsjahr für 6 (8) Kinder die Alimenten bevorschusst. Inkassofälle wurden 2 (2) betreut.

Prämienverbilligung

Ab dem Jahr 2017 werden die Anträge nicht mehr über die Gemeindezweigstelle eingereicht. Neu werden die Anträge direkt per Internet an die SVA Aargau gestellt. Ab dem Jahr 2018 sind jedoch die Gemeinden neu für die Betreuung der säumigen Krankenkassenprämienzahler „schwarze Liste“ zuständig.

5.2 Jugend

Jugendarbeitsstelle JAST

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal (JAST) ist in Würenlingen domiziliert. Auf der Website www.jast.li kann das Konzept abgerufen werden. Die JAST betätigt sich vielfältig an den verschiedenen Jugendtreffs in Würenlingen, Endingen, Freienwil, Lengnau, Ehrendingen.

Die Mitgliedgemeinden haben im Juni 2016 die Partnerschaft mit dem Seelsorgeverband Lengnau-Freienwil-Unterendingen-Würenlingen für weitere drei Jahre (2017 – 2019) verlängert.

Das Pilotprojekt „Midnight Sports“ ist erfolgreich verlaufen und wird weitergeführt.

5.3 Familienfreundliche Gemeinde

Eat + Meet

Dieser Anlass ist jeweils gut besucht und bietet ein breites kulinarisches Angebot aus aller Welt. Ebenso wird er von den Besucherinnen und Besuchern als Integrationsmassnahme sehr geschätzt.



GEMEINDE LENGNAU

Massnahmen kinderfreundliche Gemeinde

Die Arbeitsgruppe wurde aufgrund der Handlungsfelder gebeten, folgende Abklärungen bezüglich Projekten und Massnahmen vorzunehmen. Im Hinblick auf das Budget 2018 sind folgende Themen beantragt worden:

- Es ist ein Jugendworkshop durchzuführen. Die Jugendlichen sollen so aktiv zur Mitarbeit und zum Mitdenken angeregt werden.
- Mit der Dorfplanung sollen in den Aussenräumen gute Rahmenbedingungen für Jugendliche und auch für andere Altersgruppen angestrebt werden.
- Die Nachbarschaftshilfe soll gezielt gefördert werden.
- Der Integrationsanlass Eat & Meet soll weitergeführt und institutionalisiert werden.

5.4 Wohnen im Alter Lengnau

Der Projektstudienwettbewerb für Wohnen-im-Alter-Lengnau konnte abgeschlossen und mit dem BEM Architekten Baden das Siegerprojekt erkoren werden. Am 20. Mai 2017 fand eine Information über die Jurierung sowie das weitere Vorgehen statt. Die Genossenschaftsgründung wird im März 2018 erfolgen.



5.5 Seniorenausflug

Am 6. Juni fand der Seniorenausflug statt. Andrea Schneider führte die Reisenden in die Region Wägitalersee und von dort aus über Einsiedeln wieder nach Lengnau zurück.



GEMEINDE LENGNAU

5.6 Adventsfeier Senioren

Der Frauenverein Lengnau-Freienwil organisierte im Kirchenzentrum die jährliche Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren. Dieser Anlass wird sehr geschätzt und ist gut besucht.

6 Verkehr

6.1 Technische Betriebe Lengnau

Winterdienst

Die Winterdienstarbeiten 2016/2017 fielen infolge des milden Winters geringer aus als angenommen. Einzig die Eisregen beschäftigte unser Team der Technischen Betriebe Lengnau in grossem Masse.

6.2 Strassenprojekte / Baustellen

Hochwasserschutz Rickenbach

Die Arbeiten am Hochwasserschutz Rickenbach wurden im 2017 abgeschlossen. Die zweite Etappe, welche erst im 2019 zur Ausführung kommen sollte, wurde ebenfalls bereits ausgeführt. Die frühzeitige Ausführung wurde mit zu nutzenden Synergien begründet, welche zu Einsparungen führten.

Als positiver Punkt gilt auch zu erwähnen, dass die ganzen Anwohner dadurch zukünftig nicht noch einmal Emissionen durch die Bauarbeiten am Rickenbach erfahren werden.

Der Gemeinderat Lengnau dankt der Bevölkerung und im speziellen den vom Baustellenlärm und -staub betroffenen Anwohnern für das, über die lange Bauzeit, entgegen gebrachte Verständnis.

Mehrzweckanlage Dorf „Landstrasse“

Die Arbeiten am Regenbecken und dem dazu gehörenden Technikgebäude, konnten termingerecht abgeschlossen werden. Während der Ausschreibung der Mehrzweckanlage Dorf (Entsorgungsstelle und Buswartehäuschen inkl. Velo- / Mofa- Abstellplatz) sind Einwendungen eingegangen. Das laufende Verfahren führt dazu, dass die Bauarbeiten unterbrochen werden mussten.

Sobald das Verfahren zum Abschluss gelangt und die Bewilligung in Rechtskraft erwachsen ist, können die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden.



GEMEINDE LENGNAU

Baldingerstrasse

Im laufenden Jahr wurde festgestellt, dass die Strassenbankette an der Baldingerstrasse immer stärker ausgefahren wurden. Die ausgefahrenen Bankette führten dazu, dass bei starkem Regen die Feinplanie zwischen Belag und Koffer ausgespült wurde. Dies führte zu Belagsrandschäden, dessen Ausweitung es zu vermeiden galt.

Um einerseits die Infrastruktur zu schützen und andererseits das Tempo auf der Strasse etwas zu senken, hat der Gemeinderat, nach Rücksprache mit der Landwirtschaftskommission, entschieden, entlang der Baldingerstrasse Leitpfosten aufstellen zu lassen.

Jährlicher Unterhalt / Winterschäden

Im August standen Flickarbeiten in- und ausserhalb Baugebiet auf dem Programm. Im September wurden einzelne Abschnitte ausserhalb Baugebiet, mit einer Oberflächenteerung versehen. Auch im 2017 wurden innerhalb Baugebiet wieder einzelne Strassenzüge im Rissvergussverfahren werterhaltend saniert.

Durch die rege Bautätigkeit in Lengnau mussten viele Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seite der Gemeinde immer wieder zu hohen Auslagen führt. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt. Die Arbeiten verliefen speditiv und die Strasse konnte auch während den Bauarbeiten grösstenteils gut befahren werden.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre jeweils prompte Erledigung der Schneidarbeiten, und so für Ihren geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.

6.3 Öffentlicher Verkehr ÖV

Die Gemeinden haben sich gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG) mit 40% an den Kosten des öffentlichen Verkehrs zu beteiligen. Die Beiträge bemessen sich nach der Anzahl der Bahn- und Busfahrten sowie nach der Bevölkerungszahl. Im Berichtsjahr musste die Gemeinde einen Beitrag von CHF 119'550 (2016 = CHF 122'681) leisten.



GEMEINDE LENGNAU

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Hochbau

7.1.1 Private Bauten

Seit der Betriebsaufnahme der Bauverwaltung Surbtal sind mittlerweile sechs intensive Jahre vergangen. Im Berichtsjahr hat sich die hohe Anzahl an Baugesuchen in den drei betreuten Gemeinden zusätzlich erhöht. Wieder abgenommen, nämlich um 25%, hat zum Vergleichsjahr die Anzahl der Anfragen. Entgegen diesem Trend, hat im gleichen Zeitraum bei den Baugesuchen, eine Zunahme von 11 % oder 18 Gesuchen stattgefunden.

Die Baukommission hat auch im 6. Berichtsjahr weiterhin die gleiche Zusammensetzung aus den drei Zusammenarbeitsgemeinden die wie folgt aussieht: 3 Ressortvorsteher (Gemeinderäte Hochbau) sowie aus den drei Gemeinden ein zusätzlich vom Gemeinderat aus der Bevölkerung gewähltes Mitglied. Die Funktion des Präsidiums sowie auch die des Vizepräsidiums werden nicht von den Ressortvorstehern, sondern von zwei der drei gewählten Gemeindemitglieder ausgeübt. Während dem Berichtsjahr ist mit der Demission der Ressortvorsteherin aus Tegerfelden ein neues Mitglied aus dem Gemeinderat dazu gestossen.

Die Bauverwaltung Surbtal betreut die drei Gemeinden Lengnau, Endingen und Tegerfelden. Mit dem Kompetenzreglement der Bauverwaltung können einzelne Baugesuche direkt durch diese bewilligt werden. Bei Baugesuchen, die kantonale Belange oder den Ortsbildschutz, die Dorfzone betreffen, sowie bei Einwendungen (Einsprachen), ist der Gemeinderat die Bewilligungsinstanz.

Die Baukommission Surbtal tagte an 12 ordentlichen Sitzungen. Dabei wurden 187 (im Vorjahr waren es 178) Traktanden behandelt. Nebst diesen wurden an 40 separaten Sitzungen Baugesuche oder Anfrage mit Planern und Bauherrschaften besprochen.

Insgesamt wurden in allen Gemeinden 175 (157) Baugesuche eingereicht. Davon waren es in Lengnau 60 (64). Abgenommen hat gesamthaft die Anzahl von Anfragen mit 29 (38) Vorhaben. Davon waren es in Lengnau gleichbleibend zum Vorjahr 14.

Die eingereichten Baugesuche teilen sich wie folgt auf die nachstehenden Themen auf:

Ein- und Zweifamilienhäuser Neubau	6
Mehrfamilienhaus	6
Industrie- und Gewerbebauten/ inkl. Landwirtschaft	5
Öffentliche Bauten	4
Tiefbauten (Strassen/Parkplätze/Brücke) Infrastruktur	2
Geringfügige Bauvorhaben (Umgebung Zäune etc.)	26
Klein-, An- und Umbauten aller Art	11
Projektänderungen	0
Nicht bewilligt	0
Abweisungen mit Tolerierung	0
Abbrüche	0
Rückzüge	1
Anfragen	14



GEMEINDE LENGNAU

Die Bausumme aller im Betrachtungsjahr eingereichten Baugesuche, bewilligt oder nicht, beträgt ca. CHF 34 Mio. erinnern Sie sich noch?

Vorher 2016



Nachher 2017



Insgesamt wurden im Berichtsjahr 50 Entscheide in Bausachen gefällt, wovon 11 noch von Baugesuchen aus den Jahren 2013 - 2016 stammen. Im vereinfachten Verfahren nach § 61 Baugesetz waren es 19 und weitere 20 im ordentlichen Verfahren. Von allen Bewilligungen konnte von der Bauverwaltung 27 direkt bewilligt werden. 22 Bewilligungen resp. 1 Abweisung und 2 Rückzüge wurden durch den Gemeinderat beschlossen.

In der Dorfzone und im Ortsbildperimeter wurden 5 Baugesuche eingereicht. Weitere 3 Baugesuche mussten, weil sie Gewässer, Wald oder die Kantonsstrasse betrafen und zusätzliche 3, diese befinden sich ausserhalb Baugebiet in der Landwirtschaftszone, dem Kanton eingereicht werden.

Von allen publizierten Baugesuchen gingen bei sechs Gesuchen eine oder mehrere Einwendungen ein. Bei allen sind die Verfahren nach dem Betrachtungsjahr noch nicht abgeschlossen.



GEMEINDE LENGNAU

Elektronischer Baubewilligungsprozess E-Bau Aargau

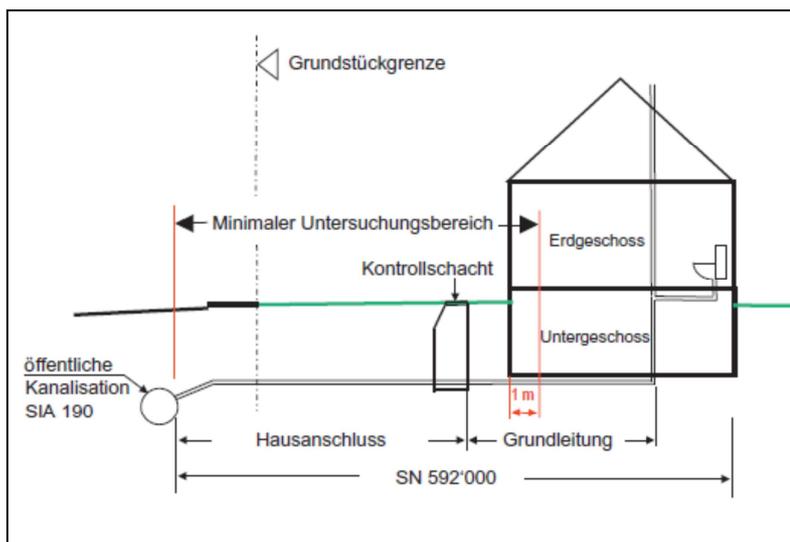
Lengnau bildet zusammen mit Tegerfelden sowie Endingen und zwei weiteren Gemeinden im Aargau eine der drei Pilotbauverwaltungen im Kanton, die bei der Entwicklung des kantonalen E-Government-Projektes der Elektronischen Baugesuchseingabe massgebend daran beteiligt sind. Im Herbst konnte die dreijährige Entwicklungsphase abgeschlossen werden. Zurzeit ist das System noch in der produktiven Testphase und es gilt die Eingabemasken und Anwendungen für die Anwender noch besser zu machen. Zukünftig werden Baugesuche nur noch ohne Papier möglich sein. Bis es soweit und die Umstellung komplett abgeschlossen ist, wird noch etwas Zeit vergehen.

7.2 Tiefbau

Abwasserbeseitigung / Aufnahmen Liegenschaftsentwässerungen

Nach § 34 Abs. 2 der kantonalen Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (V EG UWR) sind bei der Erneuerung und umfassenden Renovierung von öffentlichen Abwasseranlagen die privaten Hausanschlussleitungen durch deren Eigentümer auf ihren Zustand zu überprüfen und bei Bedarf zu sanieren. Dies ist ebenfalls bei abwasserrelevanten oder wesentlichen Bauvorhaben erforderlich.

Nach dieser Grundlage werden jeweils im Zusammenhang mit den öffentlichen Kanalisations- Sanierungsprojekten und/oder bei abwasserrelevanten oder wesentlichen (Bausumme ab CHF 100'000) Bauvorhaben, die Liegenschaftsentwässerungen kontrolliert und aufgenommen.





GEMEINDE LENGNAU

Unterhalt / Werterhalt

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im Oktober und November durchgeführt. Die Leitungen werden alternierend alle zwei Jahre gespült. Bei allen Schächten entgegen, die Schlamm-sammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

7.3 Raumplanung

Gestaltungspläne

Landstrasse/Mühlihalde

Die Vorprüfung inkl. Beurteilung durch einen Drittplaner ist vorgenommen worden. Derzeit steht die Eingabe zur abschliessenden Vorprüfung an. Die Einfahrtssituation in die Tiefgarage wurde auf das Projekt „Wohnen-im-Alter“ abgestimmt.

Nach der abschliessenden Vorprüfung werden das Mitwirkungs- und Auflageverfahren durchgeführt. Nach definitiver Genehmigung der Planung kann dannzumal das Baugesuchsverfahren gestartet werden.

Dänkelbachweg

Die Vorprüfung inkl. Beurteilung durch einen Drittplaner ist vorgenommen worden. Derzeit steht die Eingabe zur abschliessenden Vorprüfung an.

Nach der abschliessenden Vorprüfung werden das Mitwirkungs- und Auflageverfahren durchgeführt. Nach definitiver Genehmigung der Planung kann dannzumal das Baugesuchsverfahren gestartet werden.





GEMEINDE LENGNAU

Zentrums- und Dorfplatzentwicklung

Lengnau verfügt über ein starkes Zentrum. Dazu trägt insbesondere der Dorfplatz mit seinen angrenzenden Gaststätten, Läden und Versorgungseinrichtungen bei. Aber auch andere Einrichtungen mit Publikumsverkehr und die Schulanlage sind mitverantwortlich, dass der Dorfplatz in Lengnau eine lebendige Mitte ist, mit der sich die Dorfbewohner entsprechend identifizieren.

Der Dorfplatz als zentraler öffentlicher Raum hat die Form eines Dreieckes und wird in weiten Teilen von historischen Bauten gesäumt. Prägend für den Dorfplatz ist die Synagoge als Zeichen eines ehemals intensiven jüdischen Lebens in der Gemeinde. Lengnau war neben Endingen eines der Judendörfer. Der Dorfplatz ist im ISOS Inventar der schützenswerten Ortsbilder eingetragen.

Das Erscheinungsbild des Dorfplatzes entspricht durch zunehmende Dominanz des Autoverkehrs und in die Jahre gekommene Möblierung nicht mehr seiner Bedeutung als starkem Zentrum des Dorfes für Austausch und Begegnung, auch im Hinblick einer besseren Ausnutzung der Möglichkeiten für Kultur, Tourismus und Freizeit.



Handlungsbedarf entsteht aber auch wegen seiner Bedeutung als Drehscheibe für den Verkehr. Mit einer Zunahme des Verkehrs in den nächsten Jahren wird gerechnet, sodass insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Spitzenstunden ohne flankierende Massnahmen, zunehmende Konflikte zwischen Autoverkehr und Langsamverkehr erwartet werden können. Der Gemeinderat setzt sich für ein starkes Zentrum von Lengnau und einen attraktiven Dorfplatz ein.

Aus diesem Grund wurden verschiedene Anlässe (Anrainergespräch und Expertenworkshop) durchgeführt und eine Lagebeurteilung zur Zentrums- und Dorfplatzentwicklung vorgenommen. Diese Anlässe und Grundlagen dienten der Vorbereitung eines Workshops mit der Bevölkerung von Lengnau, welcher am 29. Oktober 2016 durchgeführt wurde.

Gemeindeversammlungsbeschluss / Referendum

Die Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2017 hat einen Kredit im Betrag von CHF 220'000 für das Testplanungsverfahren bewilligt. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ergriffen worden. An der Urnenabstimmung vom 24. September 2018 ist das Referendum mit sehr grossem Mehr genehmigt worden.



GEMEINDE LENGNAU

Konzept über die öffentliche Bauten und Anlagen

Das durch eine Arbeitsgruppe erarbeitete Konzept ist durch den Gemeinderat verabschiedet worden. Die Bevölkerung konnte im Monat August im Mitwirkungsverfahren Eingaben vornehmen. Es sind zwei Eingaben eingegangen.

Das definitiv verabschiedete Konzept dient dem Gemeinderat nun als Grundlage für strategische Entscheide.

Werkhof

Die defekte Abwasserzuleitung wurde repariert. Ebenso musste die Förderkette der Holzschnitzelzuförderung repariert werden.

OE Bleiwiese

Das Enteignungsverfahren konnte im 2017 mit einem Vergleich abgeschlossen werden. Das Spezialverwaltungsgericht hat den Preis auf Pauschal CHF 500'000 festgelegt, was einem m2-Preis von leicht über CHF 180 entspricht.

7.4 Wasserversorgung

Genossenschaften

Im Gebiet Lengnau bestehen drei privatrechtliche Wasserversorgungsgenossenschaften:

- WVG Lengnau: Dorf Lengnau, Weiler Himmelrich und Weiler Vogelsang
- WVG Degermoos: Weiler Degermoos
- WVG Husen: Weiler Husen

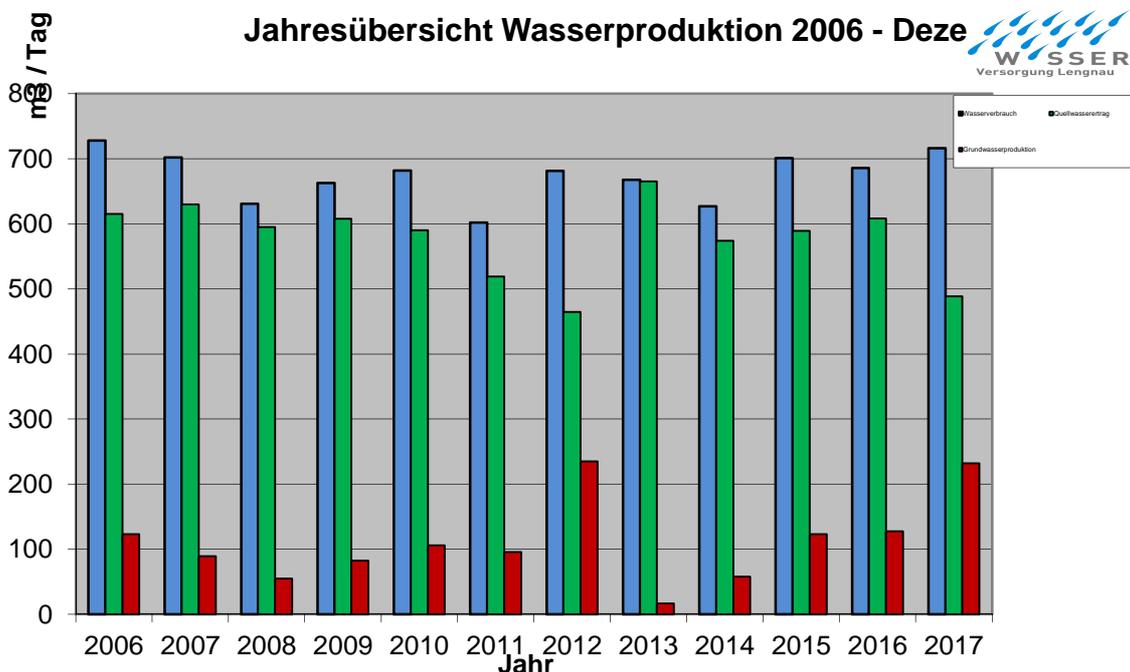
www.wvglengnau.ch

Quell- und Grundwasserschutzzonen

Die Quellschutzzonen „Wanne“, Herdlen und Mühlhalde wurden nach einer Informationsveranstaltung der betroffenen Grundeigentümer durch den Gemeinderat verfügt. Mit Ausnahme der Grundwasserschutzzone Mühlhalde sind alle anderen Zonen rechtskräftig. Derzeit noch offen ist die Schutzzone Husen, welche im 2017 umgesetzt und verfügt werden soll. Die Einwendungen betreffend der Schutzzone Mühlhalde sind Ende 2017 abgewiesen worden.



GEMEINDE LENGNAU



Alle Trinkwasserproben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen und lagen unter den Toleranz- und Grenzwerten. Die Kontrollberichte bestätigen die einwandfreie Qualität des Lengnauer Trinkwassers. Die Gesamthärte liegt im Bereich zwischen 15.7 – 30.9°fH (mittelhart bis ziemlich hart). Der Nitratgehalt betrug 6.8 – 16.6 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l). Dies bestätigt auch die kantonale Inspektion im November 2017.

Lengnau wird mit einem guten und gesunden Trinkwasser versorgt. Die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung sind erfüllt. Das Trinkwasser in Lengnau kann je nach Durchmischung von mittelhart bis ziemlich hart eingestuft werden. Bitte beachten sie die entsprechende Waschmitteldosierung.

Monat	Niederschläge in mm in Lengnau						
	Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jan.			55	68	119	199	26
Feb.			72	75	18	127	90
März			58	26	70	67	67
April		100	142	61	89	124	82
Mai		102	121	92	147	173	56
Juni		123	83	38	94	236	69
Juli		119	105	165	26	65	108
August		121	52	56	89	46	84
Sept.		104	64	73	40	43	76
Okt.		105	111	73	40	51	30
Nov.		144	105	77	95	121	118
Dez.		147	82	30	15	1	124
Total		1065	1050	834	842	1253	930

Quelle: Richard Angst, Brunnenmeister



GEMEINDE LENGNAU

7.5 Umweltschutz

Wir verweisen auf den Rechenschaftsbericht der Umwelt-, Landwirtschafts- und Energiekommission. Dieser ist ebenfalls aufgeschaltet.

In den Bereichen Energie, Landwirtschaft und Umwelt wurden folgende Hauptthemen behandelt:

Energie

Gebäudeanalysen mit Massnahmenplänen, Sanierung Heizung Nahwärmeverbund, Energiestadtregion Surbtal, Energieleitbild, Energieapéro

Landwirtschaft

Flurwegunterhalt, Hochstammbaumaktion, Litteringaktion, bienenfreundliche Landwirtschaft, Feldrandkompostierung (Tag der offenen Tür)

Umwelt

Förderung von Amphibien, Bachbegehungen, Neue Beschilderung von Naturgebieten, Biodiversität in Gemeinden, usw.

Abfallerhebung

Folgende Mengen sind im 2017 angefallen (im Vergleich die Tonnen im Vorjahren):

Art	2017 Tonne/Jahr	2016 Tonne/Jahr	2015 Tonne/Jahr	2014 Tonne/Jahr
Kehricht und Sperrgut	386.38	392.02	385.63	412.76
Kompostierbare Abfälle	337.06	373.09	336.70	359.64
Altpapier	118.62	116.27	132.70	140.78
Karton	28.47	39.66	22.35	24.95
Altglas, Bruchglas	70.25	73.27	76.30	65.73
Altglas, Ganzglas	19.78	21.39	20.70	23.00
Altmetalle gemischt	24.32	25.78	22.54	18.91
Strassenwischgut	12.00	13.00	12.00	15.00



GEMEINDE LENGNAU

7 Volkswirtschaft

8.1 Landwirtschaft

Feldwegunterhalte / PWI

Die Landwirtschaftskommission hat folgende Massnahmen begleitet

- Der laufende Unterhalt in den Gebieten Eichli, Schlad und Himmelrich konnte zusammen mit dem Bauamt besprochen und die notwendigen Arbeiten konnten ausgeführt werden.
- Im Jahr 2017 sind die restlichen Arbeiten des PWI-Projektes ausgeführt worden. Noch ausstehend sind die Setzarbeiten von verschiedenen Marksteinen.

Weitere Aktionen

- Vortrag über Bienen.
- Erneut wurden **Strassenrandtafeln** gegen das Litteringproblem an allen stark befahrenen Strassen aufgestellt.
- Mitwirkung und massgebliche Gestaltung des **WEG-Gespräches**.

8.2 Forstwirtschaft

Dieser Bereich wird im Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde ausgewiesen.

8.3 Energie

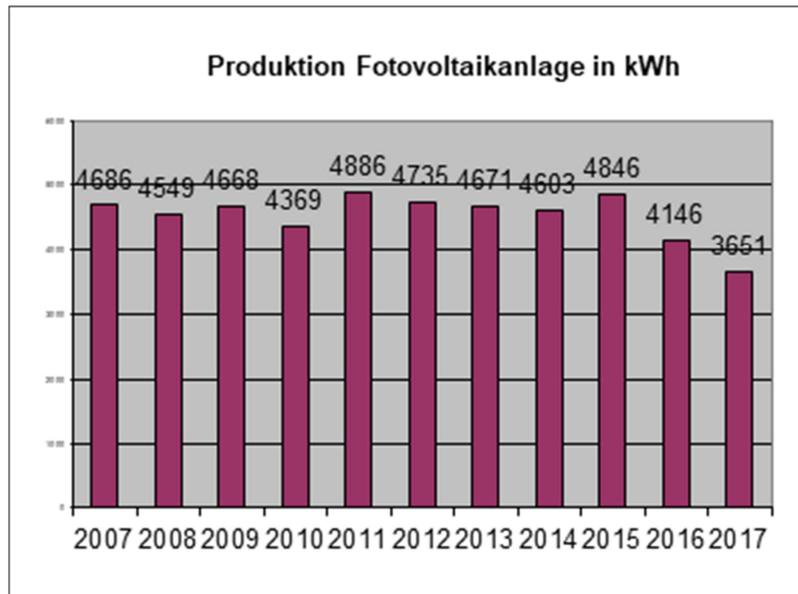
Mit dem Label Energiestadtregion Surbtal wurden die kommunalen Energiekommissionen aufgelöst und in einer regionalen Kommission mit verschiedenen Untergruppen zusammengefasst.



GEMEINDE LENGNAU

Photovoltaikanlagen

Die Photovoltaikanlage auf der Sporthalle Rietwiese hat im Jahr 2017 insgesamt 4'146 kWh (Vorjahr 4'846 kWh) Strom produziert. Infolge Defekt am Wechselrichter ist die Zahl 2016 nicht vergleichbar. Der Wechselrichter wurde im März 2017 ersetzt. Aus diesem Grund ist auch dieses Jahresergebnis nicht vergleichbar.



Die Daten der Anlage auf dem Dach des Werkhofes können unter folgende Links eingesehen werden:

www.gesole.ch Genossenschaft Solarenergie Lengnau

www.laubesolar.solarlog-web.ch/2190. Ertragsdaten Online



GEMEINDE LENGNAU

8 Finanzen / Steuern

9.1 Jahresergebnis

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 167'737 ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt CHF 11'255'190 (Budget CHF 10'620'700) und der betriebliche Ertrag per Rechnungsabschluss 2017 CHF 11'373'330 (Budget CHF 10'661'100). Das Ergebnis der Finanzierung sieht wie folgt aus: Die abgerechneten Finanzaufwendungen liegen mit CHF 159'732 um CHF 25'432 über dem budgetierten Wert. Beim Finanzertrag wurden CHF 88'885 erwirtschaftet, budgetiert waren Erträge von CHF 74'600.

Damit resultiert ein Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung von CHF 167'737 (Budget CHF 101'100). Das budgetierte Ergebnis wird somit um CHF 66'637 übertroffen. Dieses Resultat beinhaltet jedoch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 120'445.

Die Hauptgründe, die dazu geführt haben, sind auf folgende Ursachen zurückzuführen:

Die **Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen**, von CHF 6'684'065 (Budget CHF 6'637'000), wurden leicht um CHF 47'065 übertroffen. Es gilt zu beachten, dass die Steuerrechnungen 2017 auf dem Stand einer provisorischen Steuerveranlagung basieren. Mit der Veranlagung der Steuererklärungen 2017 wird sich im Jahr 2018 zeigen ob Rückzahlungen oder Nachzahlungen resultieren.

Bei den **Aktiensteuern der juristischen Personen** konnten Eingänge von CHF 274'159 (Budget CHF 260'000) vereinnahmt werden. Die Quellensteuern von CHF 147'320 (Budget CHF 150'000) entsprechen den Erwartungen. Durch den hohen Anfall von Grundstückgewinnsteuern wurde das Budget im Bereich Sondersteuern mit einem Steuereingang von CHF 172'439 um CHF 110'839 deutlich übertroffen.

Die beanspruchten Darlehen betragen per Ende Jahr 10.2 Millionen Franken und werden zu durchschnittlich 0.86 % verzinst.

Der gesamte **Steuerausstand** der Gemeindesteuern per 31.12.2017 beläuft sich auf CHF 714'329 oder 10,7 % (Vorjahr CHF 675'112). In dieser Summe sind auch Steuern enthalten, welche erst kurz vor Jahresende veranlagt wurden und zum Zeitpunkt des Abschlusses nicht zur Zahlung fällig waren.

Die Abwasserbeseitigung schliesst, mit einem operativen Ergebnis von CHF 202'524 ab. Das Guthaben per Ende 2017 beträgt CHF 1'338'720.

Das Ergebnis der Abfallbeseitigung zeigt ein operatives Ergebnis von CHF 30'922. Das Guthaben per Ende 2017 beträgt CHF 320'790.



GEMEINDE LENGNAU

9.2 Finanz- und Aufgabenplanung

Der Gemeinderat hat sich erneut intensiv mit den Finanzen auseinandergesetzt, auf die Aufnahme von „Wünschbarem“ verzichtet und jede Investition überprüft. Die Finanzplanung wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 vorgestellt.

Die Finanzplanung ist nicht fix, sondern stellt eine rollende Planung dar. Die Investitionen müssen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde geplant werden.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung

Einwohnerzahl

Anstieg der Einwohnerzahl von 2'700 EW auf 3'070 EW im Jahr 2027. Dieser Anstieg berechnet sich aus den geplanten und kommenden Überbauungen.

Steuerfuss

Die Auswirkungen der neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, sowie der Neuordnung des Finanz- und Lastenausgleiches sind berücksichtigt. Im Finanzplan, welcher an der Gemeindeversammlung vorgestellt wird, ist ab 2018 der reduzierte Steuerfuss von 106 % eingestellt.

Schuldenentwicklung

Entwicklung Nettoschuld pro Einwohner

Mit einem gleichbleibenden Steuerfuss baut sich die Nettoschuld pro Einwohner von derzeit CHF 3'496 auf ca. CHF 2'453 (Jahr 2022) ab und kann weiter leicht zurückgeführt werden. Voraussetzung bildet die Einhaltung der heutigen Finanzplanung.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Ertragsüberschuss im Betrag von CHF 14'800.

Die Aussagekraft eines Finanzplans nimmt mit jedem Jahr aufgrund der vielen sich verändernden Einflüssen stetig ab. Künftige Entwicklungen sind teilweise schwierig voraussehbar.



GEMEINDE LENGNAU

9 Schlusswort

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, welche sich im Berichtsjahr für unsere Gemeinde engagiert haben. Insbesondere ein Dankeschön für die Teilnahme am den diversen Informationsveranstaltungen, den Gemeindeversammlungen und Vernehmlassungen. Dies stärkt die direkte Demokratie. Ihre Meinung hilft uns für die Weiterentwicklung von Projekten und Massnahmen.

Dieser Geschäftsbericht wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2018 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Lengnau, 23. April 2018

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann

Franz Bertschi

Gemeindeschreiber

Anselm Rohner